

Notwendige Änderungen für eine schnelle Energiewende und zur Erreichung relevanter Klimaziele

A: Gesetzgebung / parlamentarische Vorgaben

Basisforderungen

1. Alle Gesetze und Verordnungen werden künftig die dezentrale und erneuerbare Energiewende in Energiezellen nicht mehr behindern, sondern durchweg fördern >
2. Jährlicher Ausbau erneuerbare Photovoltaik im Bereich deutlich > 30 GW / Jahr > Solar / Wind
3. Erneuerbare Energieerzeugung, Effizienzvorgaben, Energiespeicherung und Verteilungskonzepte gemäß den Pariser Klimaschutzziele und den verschiedenen Urteilen vom Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht anpassen
4. Klimaschutz- und Kohleausstiegsgesetz, Gebäudeenergiegesetz und Solarpaket II an Pariser Klimaschutzvereinbarung ausrichten / modifizieren – idealerweise sofortiger Ausstieg aus fossilen Brennstoffen, wenn genug EE-Kapazitäten vorhanden sind
5. Konzentration auf grünen Wasserstoff für energieintensive Betriebe – keine Importe > 20 %
6. Regenwaldschutz weltweit koordinieren / Boykott / Hochbesteuerung von Tropenwald / Soja- und Fleischprodukte aus den Ländern
7. Bundes- und Landesregierungen auffordern, Beteiligungen an Unternehmen in der Kohlenstoffbranche zu verkaufen (Beispiel RWE) und keine neuen Beteiligungen mehr einzugehen (De-Investment)
8. Informations- und Aufklärungskampagne über erneuerbare Energien (EE)
9. Neudefinition von Wachstum, Subventionen in sämtliche fossile Verbrennungen stoppen. Geld umschichten in ein Klimafond
10. Errichtung von Klimafonds (> 75 Milliarden Euro) für zusätzliche Förderprogramme
11. Kinderrechte verbindlich ins Grundgesetz
12. Klimaschutz als Staatsziel ins Grundgesetz rein
13. Neues eigenes Klimaschutzministerium in der nächsten Regierung (Bundesrepublik / EU)
14. Einrichtung einer Klimanotstand-Kommission zur Notfallabwehr
15. Umbau zentralistisches Energiesystem (alle 3 Sektoren) zu dezentralen Energiezellenkonzepten

Rechtliche Blockaden aufheben / Konjunkturprogramme auflegen

1. CO₂-Steuer / Emissionshandels-Zertifikate beim Strom ankaufen mit anschließender Löschung
2. Zertifikate müssen ein Verfallsdatum erhalten!
3. CO₂-Steuer / Abgabe auf fossile Brennstoffe beim Heizen und in der Mobilität auf >180 € / Tonne oder mehr ausweiten. Dabei auf sozialen Ausgleich mit einem Energiegeld beachten und **auch real auszahlen**
4. Kommunen mit eigenen Förderkampagnen mit Gesetzen, Geld und Administration unterstützen > aus neuem Fond
5. Energy-Sharing endlich in nationales Recht umsetzen. Dabei Crowdfunding, Contracting und Bürgerenergiegemeinschaften bei Energieprojekten zusätzlich fördern

6. Neue Geschäftsmodelle Energieversorger unterstützen – Energiesystemberatung / Wartung / Steuerung / Co-Finanzierung von erneuerbaren Energieanlagen, inklusive Speicher
7. EE-Wasserstoff-Marktanreizprogramm erstellen und einführen. Das Wasserstoffkonzept der Bundesregierung von 2024 reicht nicht
8. Marktanreizprogramm für Strom- und Wärmesysteme inklusive Wärmepumpen und Speicher auflegen
9. Stromdirektheizungen im GEG § 71 d endlich genau definieren, dass eine Stromdirektheizungen über die direkte Lufterwärmung von Heizspulen erfolgt. Mit der aktuellen Definition könnten sogar Wärmepumpen verboten werden.
10. Förderprogramme einrichten
 - Feststoffspeicher an Land
 - Wasserkugel-Tiefseespeicher
 - Druckluftspeicher, u.a. in Bergwerken
 - Hybridanlagen Pumpspeicher in Windanlagen (Mast mit Wasserdepot an der Gondel)

B: Maßnahmen

1. Grünstrom-Direktvermarktung neu organisieren
2. Merrit-Order-System reformieren. EE-Strom muss raus aus dem Strom-Spotmarkt und darf nicht länger dort zu teuren Fest-Preisen vermarktet werden
3. Keine Gasterminals für Fracking-Gas und Erdgas genehmigen / bauen. Russisches Erdgas kommt weiter in unsere Gasnetze. Das muss sofort aufhören! (EU muss hier handeln)
4. einheitliche Infrastruktur E-Fahrzeuge (Ladekabel, Ladetarife, Versorgungsnetz-Mindestabstand festlegen
5. Neufassung der bisherigen gesetzlichen Vorgaben von Ausgleichsmaßnahmen bei Neubaumaßnahmen durch "Ökopunkte". Umfassendes Monitoring einführen und Strafkatalog erheblich verschärfen
6. Freiwillige und zusätzliche Maßnahmen von Unternehmen / private Initiativen für mehr Natur und Ökologie belohnen
7. CSRD-Nachhaltigkeitsverpflichtungen verschärfen, u.a. die Unternehmensgröße absenken
8. CO₂-Reduzierungsvorgaben für Hersteller bei Entlastungen mit EE-Techniken vorgeben
9. Flugzeuge und Schiffe auf grüne EE umrüsten – egal wie, Hauptsache schnell
10. Kohlekraftwerke schneller abschalten - kein Geld den Konzernen nachwerfen, wenn diese sowieso die Kraftwerke schließen
11. Klimaleugner raus aus Bundesministerien (Aktuell besonders in FDP und CDU aktiv)
12. Kohleausstiegsgesetz und Klimaschutzgesetz aufbessern und nicht weiter verwässern. Gegen das aktuelle Gesetz laufen Verfassungsklagen
13. Beton / Zement durch Ersatzstoffe ersetzen
14. Recycling von Alt-Beton fördern

Sektorenübergreifend

1. Biogasanlagen – neue Zielwerte: Gasspeicherung vor Stromerzeugung / Wärmeverwendung sichern – neue Techniken einführen
2. Förderung kombinierte Energiesysteme von Strom-Wärme-Mobilität
3. Neues Sektorenfördergesetz mit einheitlicher Fördersumme von 8 Cent/kW (Energy Watch Group)
4. Umstellung von fossilen auf (EE) bis 2030 - in allen Sektoren
5. Strafen bei Zwischen-Zielverfehlungen PRO SEKTOREN nicht aufweichen
6. Strompreissenkungen für Privathaushalte erweitern, z. B. weniger Stromsteuer

Strom und Wind

1. Energieberatungssystem umstrukturieren
2. Stromprivatverkauf an Dritte erlauben und fördern, zumindest in näherer Nachbarschaft
3. Ausschreibungsmodelle so umgestalten, dass diese wieder neue zusätzliche große Solarparks und Windkraftanlagen ermöglichen
4. Ausschreibungen für kleine Wind- und Photovoltaikanlagen abschaffen
5. Ende der Windkraftabstandregel 10H
6. Abstandsregelung den Ländern überlassen
7. Kommunen finanzielle Ausgleichszahlungen und Anreize bei Windparks zusichern
8. Repowering erlauben / vereinfachen
9. Solardachpflicht auf alle gewerblichen und kommunalen Dächer und Fassaden, wenn rechtlich und statisch möglich
10. Verbindliche Regeln für Atom- und Kohlekraftwerke an Flüssen, unter welchen Rahmenbedingungen im Sommer ob oder wieviel Kühlwasser entnommen werden darf (EU-Vorgaben)
11. Agrarphotovoltaik (APV): Aufhebung des Verbots der Doppelförderung Photovoltaik/EU-Landwirtschaft endlich umsetzen
12. APV-Marktanreizprogramm wie 2000 das EEG auflegen

Verkehr

1. Einführung fester CO₂-Reduzierungsquoten im Verkehrswesen. KEIN Ende vom Verbrennerverbot
2. Ende vom Verbrennungsmotor (fossile Brennstoffe für PKW, LKW, Lokomotiven, Schiffe und Flugzeuge) - mit festen Endzielzeitpunkt vorverlegen
3. Tempolimit 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf andere Straßen, wenn Wohnhäuser in der Nähe sind
4. Großflächige Umstellung fossiler Fahrzeugantriebe auf Elektro / Batterie / Wasserstoff (kein PKW) / Brennstoffzelle / Ökogas
5. Flächendeckender Aufbau von Ladesäulen für E-Fahrzeuge
6. Ladeinfrastruktur für Batterien / Wasserstoff an die Erzeugung von 100 % erneuerbarer Energieerzeugung verknüpfen
7. ÖPNV-Verkehrsmittel nutzen, nicht besitzen > z.B. Carsharing ausbauen
8. 49-EURO-Ticket weiter ausbauen (Infrastruktur, Fahrzeuge, Personal). Finanzierung durch Umschichtung der Straßenneubaumittel im Verkehrsministerium
9. Verkehrsverbundkarten einführen – einmal buchen und die gesamte Strecke Bahn/Flugzeug/Schiff > PKW/Bahn > Fahrrad/Bus/Straßenbahn mit einem Fahrschein/Verkehrskarte buchen
10. Ende vom steuerlichen Dieselprivileg, der Pendlerpauschale und Steuerbefreiungen vom Flugbenzin
11. Kurzstreckenflüge weg oder extrem hoch besteuern
12. Kerosin besteuern
13. Verbot für Schiffe bei Ladungslöschern / am Kai liegend, Diesel laufen zu lassen
14. Vorgabe alle Schiffe müssen weg von Schiffsdiesel – auch keinen Dieselbetrieb während Kaianlegezeiten
15. hohe Mehrwertsteuerbelastung für die Bahn weg – gleichzeitig Investitionen in Fahrzeuge / Schienenwege / Personal / Material > Schwerpunkte Nahverkehr und Güterverkehr
16. Seilbahnen in Innenstädten
17. Werbeverbote von CO₂-intensive (Fern)-Reisen mit Flugzeugen oder Kreuzfahrtschiffen
18. Radfahrwege massiv ausbauen

19. Attraktiven ÖPNV besonders auf dem Land sicherstellen
20. Güter von der Straße auf die Schiene
21. Wasserstoff hat in privaten PKWs nichts zu suchen

Wärme

1. Gesetzliche Trennung von baulicher Sanierung (Fenstertausch und größeren Dämmungsmaßnahmen) und energetischer Sanierung (Ersatz der Wärme erzeugenden Energieanlagen sowie Ertüchtigung der Hausstromleistungen)
2. Gebäudebestand: für Strom und Wärme gemeinsame Förderungsprogramme einrichten. Basis: CO₂-Gesamteinsparquoten von Strom und Wärme
3. Gebäudeenergiegesetz (GEG) den Vorgaben von der EU aktualisieren und die bisherige geplante Verschlechterung gegenüber der aktuellen Gesetzeslage beenden
4. Bisher erfolglosen Gebädeförderungs-Zielkennwert: *kWh/m² im Jahr* durch ein CO₂-System ersetzen: je mehr CO₂ – Reduzierung, desto mehr Förderung
5. Im Gebäudebestand die energetische Sanierungsquote durch EE-Systeme steigern und die energetische Sanierungsquote durch EE auf > 4 % / Jahr steigern
6. Wasserstoff hat in privaten Heizungen nichts zu suchen
7. Energiesystemberatungen mit neuer, 4. Stufe: Erstinformation

Speicher

1. Noch bestehende Blockaden (Bürokratie) durch Doppelbelastung für Speichersysteme SOFORT aufheben und umgekehrt Förderanreize geben
2. Umsetzung der Bundesratsforderung für ein Blockadeende im Bereich EEG-Umlage

C: Ökologie / Konsumverhalten

1. Preiswerbeverbot für Lebensmittel (Werbeblättchen, Online, Plakate, Broschüren) außerhalb der Geschäfte
2. Verbot von Lebensmittelvernichtung, die noch genießbar sind (wie in Frankreich)
3. Mindestpreis für Fleisch- und Milchprodukte festlegen > Klimaschutz- & Ökobilanzabgabe z. B 0,5 €/kg Fleisch
4. Förderung von Lebensmittel mit positiven gesundheitlichen, ökologischen und klimaschutzrelevanten Folgen
5. Verbot kostenloser Retouren im Online-Handel und deren Vernichtung, trotz Originalverpackung
6. Begrenzung von Kaufanreizen und Möglichkeiten der Platzierung von Werbung für CO₂-belastende Produkte durch Aufhebung der direkten Steuerabzugsfähigkeit von Werbeausgaben
7. Verbot von Außenwerbung im Gemeingut des öffentlichen Raums (wie es bspw. in São Paulo, Brasilien, seit 2007 existiert) und stärkere Regulierung von Werbung in Medien, ins besonders Fernsehen und Social Media
8. reduzierter Mehrwertsteuersatz für Reparaturleistungen (wie er beispielsweise in Skandinavien bereits existiert)
9. Produkthaftung / Garantievorgaben auf 3-5 Jahre erweitern
10. Prinzip Top-Runner Energieeinsparung einführen
11. Stärkung von Reparaturmöglichkeiten, indem Unternehmen in die Pflicht genommen werden, Ersatzteile für lange Zeiträume anzubieten, auch nach Ablauf der Garantie-Reparaturleistungen Aufträge anzubieten und ggf. Produktnachbau durch Open-Source-Modelle zu ermöglichen

12. Unterstützung der Produktion langlebiger und reparabler Produkte
13. Verbot des vorsätzlichen Einbaus minderwertiger Ersatzteile (geplante Obsoleszenz am Beispiel Frankreichs)
14. Sondersteuer/Abgabe auf Lebensmittel in Kunststofffolien/Flaschen oder Aluminium. Nichtbeachtung hat Strafzahlungen und Verkaufs- oder Bestellverbot für alle Produkte in gleichen Behältnissen zur Folge
15. Endlich eine Steuer auf Plastikfolien / Verpackungen einführen. Es kann doch nicht wahr sein, dass diese ökologisch katastrophalen und meist unnötigen Plastikprodukte noch nicht einmal besteuert werden
16. Ende des Plastikmüll-Wahnsinns mit zeitlich befristeten verbindlichen Pfandsystemen für Flaschen, Tüten und Verpackungen durch Plastik-Energiesteuer/Abgabe
17. Entsiegelung von betonierten / zugebauten Flächen
18. Regenwasser/Flusswassernutzung für Toiletten vorschreiben

Kontakt: 350ppm@energiewendezentrum.de <https://verein.energiewende.eu/kontakt/>

Weiterführende Links auf www.energiewendezentrum.de und www.energiewende.de